CONSEIL PERMANENT INTERNATIONAL POUR
L'EXPLORATION DE LA MER

RAPPORTS

ET

PROCÈS-VERBAUX DES RÉUNIONS

VOLUME LXIII

DIE REICHSSTATISTIK ÜBER DAS FANGERGEBNIS DER DEUTSCHEN SEEFISCHEREI

VON

EBERHARD EICHELBAUM

EN COMMISSION CHEZ
ANDR. FRED. HØST & FILS
COPENHAGUE

Prix: Kr. 2.50.

Décembre 1929

COPENHAGUE – IMPRIMERIE BIANCO LUNO

DIE REICHSSTATISTIK ÜBER DAS FANGERGEBNIS DER DEUTSCHEN SEEFISCHEREI

VON

EBERHARD EICHELBAUM

Es ist zu unterscheiden zwischen:

I. Der allgemeinen Reichsstatistik

über Menge und Wert der von deutschen Fischern gefangenen und in deutschen Häfen gelandeten Seefische. Diese Statistik wird von dem Statistischen Reichsamt geführt und in monatlichen und Jahresberichten herausgegeben, getrennt nach den verschiedenen Fischsorten und getrennt nach den Anlandungsbezirken (nicht nach Fanggebieten) an der Nord- und Ostseeküste.

II. Der Auktionsstatistik

über Menge und Wert der Anlandungen, welche durch die Auktionen gehen. Diese Statistik wird vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft geführt und ebenfalls in Monats- und Jahresberichten herausgegeben. Ausser der Trennung für die Anlandehäfen und Fahrzeuggattungen wird hier die Trennung nach den Fangorten unter Angabe der Fangzeiten durchgeführt.

Die in den einzelnen Küstenländern geführten Seefischereistatistiken sind in dieser Abhandlung nicht berücksichtigt.

I. Die allgemeine Reichsstatistik.

a) Grundlagen und Abgrenzung.

Nach dem Gesetz vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebietes mit dem Auslande, waren die von deutschen Fischern gefangenen frischen Fische von der Anmeldepflicht ausgenommen. (§ 35 (1) f der Ausführungsbestimmungen) Die Erzeugnisse der deutschen Seefischerei, wie gesalzene oder in anderer Weise zubereitete Fische waren dagegen für die Handelsstatistik anzumelden. Besonders seien hier die gesalzenen Heringe genannt. Unter diesen Verhältnissen war es nicht möglich, die wirtschaftliche Bedeutung der deutschen Seefischerei zu ermitteln.

Nach dem Gesetz vom 7. Februar 1906, betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande, sind seit dem 1. März 1906 alle über die Grenzen des deutschen Zollgebietes eingeführten Waren den mit den Anschreibungen für die Handelsstatistik beauftragten Amtsstellen nach Gattung, Menge und Herkunft anzumelden. Die bisherigen

Ausnahmebestimmungen für frische Fische kamen in Fortfall. Für frische Fische sieht der § 41 der Ausführungsbestimmungen folgende Massnahmen vor:

1) Deutsche Fischer und Mannschaften deutscher Schiffe haben die von ihnen gefangenen und an das Land gebrachten Fische sowie die davon gewonnenen Erzeugnisse ohne Rücksicht darauf, ob die Fische in den Küstengewässern oder auf der hohen See gefangen sind, anzumelden. Dabei genügt monatliche Anmeldung. Die Anmeldung hat, soweit Frischfischfang in Betracht kommt, bei derjenigen Anmeldestelle zu erfolgen, in deren Bezirk der letzte Fang des Monats an das Land gebracht worden ist. Die Anmeldung erstreckt sich auf die Hauptarten, die Menge und den annähernden Wert der gefangenen Fische.
2) Fischereigesellschaften haben die von ihren Fischern usw. gefangenen Fische, die nicht zur öffentlichen Versteigerung gelangen, anzumelden.
3) Werden die an Land gebrachten Fische oder die davon gewonnenen Erzeugnisse öffentlich versteigert, so haben die vereidigten Versteigerer die Anmeldung vorzunehmen.

Über die Art der Anmeldung sowie über die zur Anwendung gelangenden Vordrucke ferner über die Abgrenzung der Küstenfischerei sowie über örtliche Befreiungen von der Anmeldepflicht (vgl. weiter unten) erliess das Statistische Reichsamt unter dem 30. März 1906 (für die Heringsfischerei-Gesellschaften unter dem 17. Mai 1906) nähere Anweisungen.

Das Gesetz vom 7. Februar 1906 ist am 1. Oktober 1928 ausser Kraft gesetzt. An seiner Stelle trat an diesem Tage das neue Reichsgesetz über die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande vom 27. März 1928 in Kraft. In § 1 Abs. 1 dieses Gesetzes wird die Verpflichtung zur Anmeldung der Fänge der deutschen Seefischerei durch folgende Bestimmung vorläufig geregelt:

»Die Waren, die über die Grenze des deutschen Wirtschaftsgebietes ein- und ausgehen, sind für die Statistik der Ein-, Aus- und Durchfuhr anzumelden.«

In der zu diesem Gesetz erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. August 1928 sind Bestimmungen über die deutsche Seefischereistatistik nicht aufgenommen, da beabsichtigt wird, für die Seefischereistatistik eine gesetzliche Sonderregelung zu treffen. Ein Gesetzentwurf ist in Vorbereitung. Bis zu dieser Neuregelung werden die fischereistatistischen Erhebungen durch das Statistische Reichsamt in der bisherigen Weise weitergeführt.

Die in dieser Statistik enthaltenen Zahlen umfassen die Küstenfischerei und die Hochseefischerei. Eine Trennung der Fangergebnisse der Küstenfischerei und der Hochseefischerei ist nicht durchgeführt. Über die Zugehörigkeit der Küstenfischerei zur Seefischerei geben die Anweisungen des Statistischen Reichsamts vom 30. März 1906 Ziffer 8 Auskunft:

8) Zur Küstenfischerei gehört die Seeküstenfischerei, ferner die Fischerei in den offenen Meeresbuchten, den Haffen und in den grösseren Strömen vor ihrer Einmündung in das Meer. Die Hauptämter haben nach Lage der Verhältnisse zu bestimmen, bis zu welchem Punkte die Fischerei in den Strömen vor ihrer Einmündung in das Meer erfasst werden soll.

Die Grenzen der Küstenfischerei gegen die Binnenfischerei sind folgende:

Bezeichnung des Küstengewässers.	Anfangspunkte des Küstengewässers.
Kurisches Haff Frisches Haff mit Königsberger Seekanal	rechnen zur Küstenfischerei.
Leba-See Garder-See Vietzker-See Vitter-See Buckower-See Jamunder-See	gehören zur Küstenfischerei.
Oder mit Parnitz	Parnitzbrücke in Stettin.
Kleine Reglitz Grosse Reglitz	Chausseebrücke der Stettin-Altdammer Chaussee.
Dammscher See nebst seinen weiteren, vorstehend nicht erwähnten Verbindungsgewässern mit der Oder, Papenwasser sowie die zwischen diesem und dem Dammschen See belegenen, untereinander in Verbindung stehenden Gewässer, Stettiner Haff (Grosses und Kleines Haff) sowie die Mündungsarme der Oder: der Peenestrom, die Swine und die Dievenow mit ihren Seitenarmen; ferner die mit den vorstehend bezeichneten Gewässern ohne zwischenliegende Flussläufe in offenem Zusammenhange stehenden Buchten und Seen, Greifswalder Bodden und Gewässer um Rügen, Barther und Saaler Bodden	rechnen zur Küstenfischerei.
Warnow	bis Rostock.
Wismarer Bucht	rechnet zur Küstenfischerei.
Trave	bis Lübeck.
Eider	Süderstapeler Fähre.
Stör	Delftorbrücke in Itzehoe.
Krückau	Elmshorner Wassermühle.
Pinnau	Chausseebrücke bei Uetersen.
Elbe	bis zur Einmündungsstelle der Ilmenau in die Elbe bei Hoopte.
Oste	Nördliche Grenze der Feldmark Oberndorf.
Weser	Landesgrenze gegen Bremen und Oldenburg b. Vegesack.
Jadebusen	gehört zur Küstenfischerei.
Ems	Papenburger Schleuse.
Leda	Potshausener Brücke.
Jümme	Drehbrücke b. Stickhausen.

Die Landungen deutscher Fischereifahrzeuge im Auslande sind in der Statistik nicht berücksichtigt. Eine Trennung nach Fischereibetrieben oder Fahrzeugtypen mit Ausnahme der Heringstreibnetzfischerei erfolgt nicht.

b) Beschaffung und Verarbeitung der Unterlagen.

Auf Grund der obengenannten gesetzlichen Bestimmungen melden die Beteiligten allmonatlich die Fang- oder Versteigerungsergebnisse mündlich oder schriftlich bei den Anmeldestellen an.

Für die Anmeldungen werden folgende Formulare benutzt:

1) Muster 1 für Fischereigesellschaften, Genossenschaften und Anmeldestellen an der Nordsee (Anlage 1) (ohne Auktionen und Salzheringe),
2) Muster 1a für Fischauktionen der Nordsee (Anlage 1a),
3) Muster 2 für Fischereigesellschaften, Genossenschaften und Anmeldestellen an der Ostsee und für Anmeldestellen an den Haffen (Anlage 2),
4) Muster 3 für Heringsfischereigesellschaften (Treibnetzfischerei Salzheringe) (Anlage 3),
5) Muster 4 für Einzelfischer im Ostseegebiet (Anlage 4),
6) Muster 5 für Einzelfischer im Nordseegebiet (Anlage 5).

Von den Anmeldestellen werden die Nachweisungen einmal monatlich an das Statistische Reichsamt eingesandt. Die Nachweisungen werden beim Statistischen Reichsamt geprüft und die Ergebnisse zusammengestellt.

Die Ergebnisse werden für folgende Anlandegebiete ohne Rücksicht auf die Fangplätze getrennt: Lediglich die Fänge an Kabeljau, Schellfisch, Scholle und neuerdings auch Rotbarsch von Island und der Barentssee werden (ohne Grössensortierung) in der »Nordseeliste« besonders aufgeführt:

1) Nordseegebiet mit den Untergebieten:
   a) Emsgebiet und Ostfriesland,
   b) Wesergebiet und Oldenburg,
   c) Elbegebiet,
   d) Westküste von Schleswig-Holstein,
   e) Helgoland.

2) Ostseegebiet mit den weiteren Untergebieten:
   a) die Ostküste von Schleswig-Holstein bis zur lübeckischen Grenze,
   b) die Lübecker und Mecklenburger Bucht bis zur pommerschen Grenze,
   c) Vorpommern mit Rügen bis einschliesslich pommersche Bucht,
   d) Hinterpommern,
   e) Danziger Bucht,
   f) Kurische Nehrung.

3) Haffe:
   Stettiner Haff, Frisches Haff, Kurisches Haff.

Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf alle Fangergebnisse sowie die davon gewonnenen Erzeugnisse, also auch auf die nicht zum Verkauf bestimmten. Die Hauptämter an der Grenze können indessen auf Grund des § 41 (1) der Ausführungsbestimmungen zum Gesetze, betreffend die Statistik des Warenverkehrs mit dem Auslande, vom 7. Februar 1906 Erleichterungen zugestehen und insbesondere die kleine sogenannte »tägliche Fischerei«, deren Ergebnisse in eigner Wirtschaft verbraucht oder im Kleinverkauf unmittelbar von den Verbrauchern abgenommen werden, von der Anmeldung befreien.

Auf Grund dieser Bestimmungen haben die Hauptzollämter Leer, Emden, Oldenburg, Brake, Bremerhaven, Wesermünde, Altona, Itzehoe, Tönning, Flensburg, Lübeck, Wismar, Rostock, Kolberg und Königsberg die Ergebnisse der sogenannten »täglichen Fischerei« als nicht anmeldepflichtig erklärt. Wie gross der Ertrag dieser nicht anmeldepflichtigen Fischerei ist, kann nicht angegeben werden.

c) Schema und Tabellen.

Die Übersicht 1 A. Nordseegebiet führt die jährlichen, an der gesamten Nordseeküste gelandeten Fänge getrennt nach den Unterbezirken und nach 42 Fischarten auf (vgl. Anlage 6). Unter 1 B. Ostseegebiet sind die jährlichen, an der gesamten Ostseeküste (ohne Haffe) gelandeten Fänge getrennt nach den Unterbezirken und nach 32 Fischarten aufgeführt (vgl. Anlage 7). Die Übersicht 2 »Haffe« enthält die Fänge aus den 3 grossen Haffen an der Ostsee, getrennt für jedes Haff und für 28 Fischarten (vgl. Anlage 8).

Weitere Tabellen geben in gleicher Gliederung die monatlichen Fangergebnisse an, getrennt für das Nordseegebiet und das Ostseegebiet einschliesslich der drei Haffe. In den folgenden Tabellen sind für die genannten Fischarten in Nord- und Ostsee die monatlichen und Jahresdurchschnittspreise (Grosshandels-Einkaufspreise) je Kilo berechnet (Anlage 9 und 10). Eine weitere Tabelle bringt die Versteigerungsergebnisse an den Fischmärkten Emden, Wesermünde, Bremerhaven, Cuxhaven, Hamburg und Altona nach Menge und Erlös und getrennt nach Fischarten (Anlage 11). Die nächste Tabelle (vgl. Anlage 12) bringt Angaben über die Erträge der Heringstreibnetzfischerei, getrennt für die einzelnen Fischerei-Gesellschaften.

Diesen genannten Tabellen sind kurze Zusammenfassungen über das Gesamtjahresergebnis, die Verteilung des Jahresergebnisses auf die einzelnen Bezirke sowie Zusammenstellungen über die Jahresfangergebnisse an den wichtigsten Fischarten aus Nordsee, Ostsee und Haffen vorangestellt.

d) Veröffentlichung.

Die Monatsergebnisse werden im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht, die Jahresergebnisse in den Vierteljahrsheften zur Statistik des Deutschen Reichs sowie in gekürzter Form im statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich.

II. Die Auktionsstatistik.

a) Grundlagen und Abgrenzung.

Auf der Konferenz der Internationalen Meeresforschung in Christiania im Jahre 1901 wurde der Beschluss gefasst, die Aufmachung einer einheitlichen kritischen Fangstatistik der von den beteiligten Staaten betriebenen Seefischerei, insbesondere Feststellung der gelandeten Nutzfische nach Art, Herkunft, Zeit des Fanges, Zahl und Gewicht zu empfehlen.

Für Deutschland übernahm für die Deutsche wissenschaftliche Kommission der Deutsche Seefischerei-Verein die Arbeiten über die Seefischereistatistik. Die Seefischereistatistik wurde beim Deutschen Seefischerei-Verein bis zum 31. Dezember 1923 geführt. Vom 1. Januar 1924 ab übernahm das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft diese Arbeit, da es dem Deutschen Seefischerei-Verein zur weiteren Beschaffung der erforderlichen Unterlagen an den notwendigen Mitteln fehlte.

Die Statistik ist jetzt eine Auktionsstatistik, sie erfasst lediglich alle in den Auktionen der Fischmärkte an der Nordsee, nämlich Wesermünde, Cuxhaven, Altona, Bremerhaven, Hamburg und Emden versteigerten Fänge, sowohl die Fänge der Hochseefischerei als auch der Kleinfischerei.

a) Erfasst werden:
   1) Fischdampferfänge, und zwar alle in deutschen Häfen gelandeten Fischdampferfänge, sowohl die Fänge der deutschen Dampfer, als auch die Anlandungen ausländischer Fischdampfer, soweit diese ihre Fänge direkt vom Fangplatz nach einem deutschen Hafen bringen.
   2) Auch grösstenteils die Fänge der Hochseekutter, besonders alle Fänge, welche ausserhalb der Küstengewässer gemacht sind. Hier bleiben unberücksichtigt lediglich die freihändigen Verkäufe.
   3) Schliesslich werden auch alle Fänge der Nordseeküstenfischer innerhalb und ausserhalb der Küstenfischerei erfasst, soweit diese Fischer ihre Fänge in die Auktion geben.

b) Nicht erfasst werden:
   1) die Fänge der deutschen Fischereifahrzeuge, die vom Fangplatz aus direkt in ausländischen Häfen gelöscht werden,
   2) die Fänge der Heringstreibnetzfischerei, soweit diese nicht einen Teil ihrer Fänge im frischen oder leicht gesalzenen Zustande durch die Auktionen versteigern lässt,
   3) ausser den oben (a 2 Schlussatz) genannten freihändigen Verkäufen der Hochseemotorkutter, die Fänge der Nordseeküstenfischerei, die nicht durch die Auktionen gehen,
   4) die Fänge der Ostseefischerei.

c) Nicht veröffentlicht werden von den vorstehend als erfasst genannten Fangmengen folgende Positionen:
   1) die Auktionsergebnisse der Kleinfischer aus den Küstengewässern, weil durch dieses Teilergebnis ein Bild vom Gesamtergebnis der Nordseeküstenfischerei nicht

gewonnen wird, denn nur ein Teil der Küstenfischer bringt ihre Fänge in die Auktionen der Fischmärkte,

2) die Fänge der Hochseekutter aus den Küstengewässern und den Flussmündungen, insbesondere die Herings- und Sprottfänge und die Fänge in den Unterläufen der grossen Ströme.

Über die Abgrenzung der Küstenfischerei gegen die Binnenfischerei sind unter I (S. 5) genaue Angaben gemacht. Eine Abgrenzung der Küstenfischerei gegen die Hochseefischerei durch eine bestimmte Grenzlinie ist nicht erfolgt. Die Zuteilung der Fänge zur Hochsee- oder Küstenfischerei erfolgt lediglich nach der Zusammensetzung des Fanges. Zur Hochseefischerei werden alle Fänge der Hochseekutter und Küstenfahrzeuge gerechnet, die überwiegend aus Seefischen bestehen (Kabeljau, Schellfisch, Scholle, Seezunge, Steinbutt usw.). Zur Küstenfischerei werden die Fänge der Hochseekutter und Küstenfischer gerechnet, die überwiegend aus Brak- und Süsswasserfischen bestehen (Elbbutt, Stint, Krabben, Muscheln usw.). Ferner werden zur Küstenfischerei gerechnet alle Fänge an Küstenhering und Sprott, auch wenn diese ausserhalb der Küstengewässer gemacht sind.

b) Beschaffung und Verarbeitung der Unterlagen.

Für jedes Fischereifahrzeug, welches seinen Fang zur Versteigerung in die Auktionen gibt, wird von der Fischmarktverwaltung eine Fangliste mit genauer Angabe der angelieferten Fischmengen getrennt nach den einzelnen Fischarten und Fischsorten aufgestellt. Auf dieser Fangliste wird der Fangort möglichst genau genannt unter Bezeichnung entweder der Position oder des Areals, grösstenteils unter Angabe der Wassertiefe. Ferner wird genannt das benutzte Fanggerät, das Datum der Ausreise und der Rückkehr in den Anlandungshafen (vgl. Anlage 13 u. 14 Formular für Fischdampfer und für Motorkutter).

Die Fanglisten werden nach Ablauf des Monats dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eingesandt, zugleich mit einer nach den Auktionsbüchern aufgestellten monatlichen Nachweisung über die Gesamtmenge und den Gesamtwert der an dem betreffenden Markt versteigerten Fänge der Fischereifahrzeuge. In dieser monatlichen Nachweisung sind Fischarten und Fischsorten in gleicher Weise wie auf den Fanglisten getrennt aufgeführt (vgl. hierzu Anlage 15). Die monatlichen Nachweisungen werden getrennt für Dampfer, Hochseekutter und Küstenfischereifahrzeuge. Ferner findet in den monatlichen Nachweisungen der Auktionsmärkte eine Trennung der Dampferanlandungen nach den grossen Fanggebieten statt für Nordsee mit Skagerrak, Kattegat, Island und Barentssee. Die aus den einzelnen Fanglisten errechneten Endsummen müssen mit diesen monatlichen Nachweisungen der Auktionsmärkte übereinstimmen, wodurch eine scharfe Kontrolle der Einzelfanglisten erreicht wird.

Die Fanglisten werden sorgfältig daraufhin geprüft, ob die angegebenen Fischarten in den angegebenen Arealen in der betreffenden Jahreszeit gefangen sein können. In Zweifelsfällen wird Rückfrage gehalten und Nachprüfung des Schiffsjournals verlangt. Die Sachbearbeiter sind durch langjährige Übung in den meisten Fällen in der

Lage, schon bei dieser ersten Prüfung falsche Angaben der Fangorte festzustellen. Eine weitere Kontrolle hinsichtlich der Fangortangabe erhalten die Fanglisten dadurch, dass sämtliche Fahrzeuge der Marine angewiesen sind, Beobachtungslisten über alle angetroffenen deutschen Fischereifahrzeuge zu führen unter Angabe der genauen Positionen und der Tätigkeit der angetroffenen Fahrzeuge. Ferner führt eine Reihe von Fischdampferkapitänen Beobachtungslisten (vgl. Anlage 16) über alle angetroffenen deutschen Fischereifahrzeuge. Auf diese Weise ist eine ziemlich weitgehende Kontrolle der Fangortangaben möglich. Schliesslich werden auch alle Fischdampfer, welche den Nordostseekanal passieren, gemeldet. Eine regelmässige Nachprüfung der Schiffsjournale findet zur Zeit noch nicht statt. Zahlreiche Stichproben haben ergeben, dass die Fangortangaben als zuverlässig angesehen werden können und Irrtümer oder gar absichtliche Falschmeldungen kaum vorkommen.

Ausser den Fanglisten und den monatlichen Nachweisungen für die Fischdampfer und Hochseemotorkutter senden die Fischmarktverwaltungen monatliche Nachweisungen über die Fänge der Kleinfischereifahrzeuge, welche durch die Auktionen versteigert werden, ein (vgl. Anlage 17). In diesen Nachweisungen der Fänge der Kleinfischereifahrzeuge sind die Fangmengen von den einzelnen Fischarten für jedes Fahrzeug gesondert, unter Angabe des Fangortes und des Fanggerätes eingetragen. Nur wenn die Kleinfischerfahrzeuge ausserhalb der Küstengewässer gefischt haben, wird für diese Reisen eine Einzelfangliste wie für die Hochseemotorkutter ausgeschrieben.

Die von den Fischmarktverwaltungen eingesandten Fanglisten werden nach erfolgter Prüfung nach den verschiedenen Fanggebieten bezw. Arealen sortiert und die Fangmengen für die einzelnen Gebiete bezw. Areale zusammengerechnet. Diese Zusammenstellung wird zunächst für jeden einzelnen Hafen aufgestellt. Dann werden die Auktionsmengen der verschiedenen Häfen zusammengerechnet. Auf diese Weise erhält man:

1) den monatlichen Gesamtfang der deutschen Fischereifahrzeuge, soweit er durch die Auktionen versteigert wird,
2) Auktionsumsätze der einzelnen Fischmärkte,
3) die Fangmengen aus den einzelnen Fanggebieten und Arealen.

Am Schluss des Jahres werden die Monatsstatistiken für den Gesamtfang und für die Untergebiete in je einer Tabelle zusammengestellt und so die Jahressummen für die einzelnen Fanggebiete ermittelt.

Bei den Dampfern werden die Fänge mit dem gewöhnlichen Grundschleppnetz und dem Heringsschleppnetz, bei den Motorkuttern die Fänge mit dem Grundschleppnetz und mit der Snurrwade getrennt geführt.

Mit den monatlichen Nachweisungen über die Fangmengen werden von den Fischmarktverwaltungen monatliche Nachweisungen über die Werte der Auktionsumsätze eingesandt. Diese Wertangaben werden nicht für den einzelnen Fang eines Fahrzeugs ermittelt, sondern nur monatlich aufgegeben (vgl. Anlage 15), getrennt für die einzelnen Fischsorten und getrennt für Dampfer, Motorkutter und Küstenfischer. Bei den Dampferanlandungen werden die Wertangaben getrennt nach folgenden Fanggebieten:

1) Nordsee mit Skagerrak und den Mischfängen aus diesen beiden Gebieten,
2) Kattegat,
3) Island,
4) Barentssee,
5) Sonstige Gebiete (z.B. Irische See).

Eine Trennung der Wertangaben für Nordsee und Skagerrak ist nicht möglich, da eine Trennung dieser Gebiete bei den Anschreibungen in den Auktionen nicht durchgeführt wird.

Am Schluss des Jahres werden die monatlichen Wertangaben für den Gesamtfang und für die einzelnen Fanggebiete zusammengestellt und so die Jahreswerte ermittelt. Da die Wertangaben auf den in der Auktion tatsächlich erzielten Preisen beruhen, sind sie als zuverlässig anzusehen. Aus den monatlichen Wertangaben der Fischmärkte für die einzelnen Fischarten und den ermittelten Fangmengen werden für die einzelnen Gebiete die Durchschnittspreise je Pfund für die einzelnen Monate und später der Jahresdurchschnittspreis für jede Fischsorte und Fischart berechnet. Aus diesen Tabellen ist ein Überblick über die Schwankungen der Fischpreise in den einzelnen Monaten zu gewinnen.

c) Schema.

1) Allgemeines.

Die einzelnen Fanglisten und monatlichen Nachweisungen sind bereits im vorigen Kapitel erwähnt. Die Fanglisten für Dampfer enthalten Angaben für 38 Fischarten. Für eine Reihe von Fischarten finden sich Untersortierungen nach Grössengruppen, wie sie handelsüblich sind, z.B. bei Kabeljau, Schellfisch, Seelachs, Scholle, Steinbutt usw. Diese Sortierung in Grössengruppen ist seit dem 1. Januar 1925 für alle Fischmärkte einheitlich (nach Gewicht) durchgeführt. Einige Spalten sind für besondere Fischsorten freigelassen; ausser Hummern, Taschenkrebsen und Austern wird Fischrogen angegeben. Die Einteilung in Fischarten ist seit dem 1. Januar 1928 genau die gleiche wie in der Statistik des Statistischen Reichsamts, nur dass die Süss- und Brakwasserfische, welche lediglich für die Küsten- und Ostseefischerei Bedeutung haben, fortgelassen sind. In der Fangliste für Hochseekutter sind 25 Fischarten genannt. Die Fischarten, welche von den Motorkuttern nur selten gefangen werden, sind fortgelassen z. B. Tunfisch, Seelachs, Leng, Rotbarsch, Katfisch, Heilbutt und dergleichen. Angaben über Abgangs- und Ankunftsdatum sind für die Hochseekutter allerdings vorgeschrieben, jedoch von den meisten Häfen nicht erhältlich. Da die Reisen der Kutter von verschieden langer Dauer sind, ist deshalb davon abgesehen, den Fang pro Reisetag zu berechnen wie bei den Fischdampfern, sondern es wurde lediglich der Fang pro Reise ermittelt.

Die monatlichen Nachweisungen der Auktionsmärkte über Menge und Wert enthalten im allgemeinen die gleichen Fischarten und Fischsorten wie die Dampferfanglisten. Lediglich sind einige Fischarten zugefügt, weil in diesen monatlichen Nachweisungen auch die Fänge der Kleinfischer aus den Küstengewässern und den Flussmündungen angegeben werden und eine Übereinstimmung mit den Listen des Statistischen Reichsamts erreicht werden sollte.

2) Fanggebiete.

Auf eine möglichst genaue Feststellung der Fangplätze ist in der Auktionsstatistik grösster Wert gelegt. Als Fanggebiete für unsere Hochseefischerei ausserhalb der Küstengewässer kommen hauptsächlich folgende Gebiete in Betracht, über deren Ergebnisse gesonderte Statistiken geführt werden:

1) Nordsee,
2) Skagerrak,
3) Kattegat,
4) Island,
5) Barentssee.

Neben diesen fünf Hauptfanggebieten kommen gelegentlich noch einige andere von deutschen Dampfern nur ausnahmsweise befischte Fanggründe in Betracht, wie Irische See, die Meere bei den Hebriden, Shetlandsinseln, Faer-Öer und die Küstengebiete von Portugal und Marokko. Die Gebietseinteilung (vgl. hierzu die Karte, Anlage 18) entspricht der für die Statistik der Internationalen Meeresforschung festgelegten Einteilung. Die Grenze zwischen Nordsee und Skagerrak wird durch die Linie Hanstholm—Lindesnæs und die Grenze zwischen Skagerrak und Kattegat durch die Linie Skagen—Marstrand gebildet. Das Fanggebiet Island umfasst alle Fanggründe um Island und wird nicht unterteilt. Unter Barentssee sind alle Fanggebiete östlich vom Nordkap zu verstehen.

Das Fanggebiet Nordsee ist in 23 Areale entsprechend den Tiefenverhältnissen unterteilt. Die Areale A 1 bis A 4 umfassen die flachen Küstengebiete bis zur 20 m Linie. Für die deutsche Fischerei kommt von diesen Arealen lediglich das Areal A 3 in Betracht, welches sich in der deutschen Bucht vor den ost- und nordfriesischen Inseln von der holländischen Küste bis nördlich von Hornsriff erstreckt. Anschliessend an dieses Areal folgen nach See zu die Areale mit 20 bis 40 m Tiefe unter der Bezeichnung B 2 bis 5. Das Gebiet B 1 mit der genannten Tiefe von 20—40 m umfasst die Doggerbank. Die unter C 1 bis C 3 genannten Areale umfassen die Meeresteile der Nordsee mit 40 bis 60 m Tiefe. Die Areale D 1 bis D 3 umfassen die Gebiete von 60 bis 80 m Tiefe; die Areale E 1 und E 2 die Gebiete von 80 bis 100 m Tiefe, das Areal F die Gebiete von 100 bis 200 m. Das Areal G umfasst die norwegische Rinne. Die Areale CG und DG umfassen die Übergangsgebiete zwischen den Arealen C bezw. D zum Areal G. Die wichtigsten Areale für die deutsche Hochseefischerei sind, soweit es die Fischdampfer anbelangt, die Areale B 4, B 5, C 2, D 2, F 1, G, D/G und C/G, soweit es die Motorkutter anlangt, die Areale A 3 und B 4. Für die Heringstrawlfischerei sind von besonderer Wichtigkeit die Areale F 1 und E 2, D 1, C 1 und B 1. Das Areal C 2 ist wieder untergeteilt in ein nördliches, mittleres und südliches Gebiet. Die Fangergebnisse aus allen oben genannten Gebieten werden getrennt gehalten und in besonderen Tabellen veröffentlicht.

3) Tabellen (vgl. Anlage 19).

Im Gegensatz zu den Anschreibungen des Statistischen Reichsamts enthält die Auktionsstatistik die Angaben der Fangmengen in Pfund (2 Pfd. = 1 kg). Die Angabe

in Pfd. wurde durchweg beibehalten, weil die gesamte Fischwirtschaft in Deutschland, besonders auch der Fischhandel, lediglich nach Pfund bezw. nach Ztr. (100 Pfd.) rechnet, während die Einfuhrstatistik des Reichs überall nach kg bezw. nach Doppelzentner (dz = 200 Pfd. = 100 kg) rechnet.

Die Haupttabelle (Tabelle 1) bringt die Gesamtanlandungen in Pfund durch Fischdampfer mit allen Fanggeräten im Jahre aus allen Fanggebieten, getrennt nach den Fischsorten und den Monaten. Sie enthält Angaben über den Prozentsatz der einzelnen Fischarten am Gesamtfang, den Prozentsatz der Monatsfänge am Jahresfang, Angaben über die Zahl der Reisen, Zahl der Reisetage, die Durchschnittsdauer je Reise in Tagen und den Fang pro Reisetag.

Die Tabelle 2 gibt die Auktionswerte in Reichsmark der in Tabelle 1 aufgeführten Fangmengen im Jahre mit Angabe des Prozentsatzes jeder Fischsorte am Gesamtwert, des Prozentsatzes der Monatsfänge am Jahreswert und des monatlichen Durchschnittspreises in Pfg. pro Pfd. für alle Fischsorten gemeinsam. Die Tabellen 3 und 4 trennen die Angaben der Tabelle 1 in die Fänge mit dem Grundschleppnetz und die Fänge mit dem Heringstrawl. Die Tabelle 5 gibt die Fangmengen aus dem gemeinsamen Gebiet Nordsee, Skagerrak und Kattegat und deren gemischten Fangplätzen; vom Jahre 1928 ab sind die Fangmengen aus dem Kattegat gesondert geführt. Diese Tabelle ist aufgestellt lediglich um eine Grundlage für die Tabelle 6 zu schaffen, in welcher die Auktionswerte über die Fangmengen aus diesen Gebieten gemeinsam angegeben werden. Eine Trennung der Auktionswerte, gesondert für Nordsee und Skagerrak, ist nicht durchführbar, weil, wie oben gesagt, die Auktionswerte für die Fänge dieser beiden Gebiete von den Fischmarktverwaltungen nicht getrennt werden. Die Auktionswerte für die Fangmengen aus dem Kattegat werden vom 1. Januar 1928 ab getrennt geführt. Die Tabelle 7 enthält die Auktionsdurchschnittspreise pro Pfd. in Pfg. der von Fischdampfern aus Nordsee, Skagerrak und Kattegat und deren gemischten Fangplätzen angebrachten Fangmengen im Jahre. Auch diese Tabelle wird vom 1. Januar 1928 ab getrennt in zwei Tabellen, von denen die eine die Durchschnittspreise für die Nordsee- und Skagerrakfänge, die zweite die Durchschnittspreise für die Kattegatfänge enthalten wird. Die Tabellen 8, 26, 27, 29, 31, 34 enthalten die Fangmengen aus den einzelnen Fanggebieten Nordsee, Skagerrak, Kattegat, Irische See und Hebriden, Island und Barentssee wieder mit den bei Tabelle 1 genannten Angaben über Prozentsätze, Zahl der Reisen und Reisetage und Fang pro Reisetag. Die Tabellen 9 und 10 bringen die Unterteilung der Erträge der Nordsee für die Fänge mit dem Grundschleppnetz und dem Heringstrawl. Die Tabellen 11 bis 24 bringen die Fangmengen aus den oben genannten einzelnen Arealen der Nordsee. Bei einzelnen Arealen, wie F 1, wird getrennt nach den Fanggeräten, Grundschleppnetz oder Heringstrawl. Tabelle 25 enthält die Fänge aus den Mischgebieten der Nordsee, die Tabelle 28 die Fänge aus den Mischgebieten von Nordsee, Skagerrak und Kattegat.

Die Tabellen 30, 32 und 35 geben die Auktionswerte der Fänge aus der Irischen See, den Hebriden, von Island und der Barentssee an. Tabellen 33 und 36 bringen die Durchschnittspreise pro Pfd. für die Gebiete Island und Barentssee. Tabellen 37 bis 39 enthalten die Angaben über Fangmengen, Auktionswerte und Durchschnittspreise pro Pfd. für die Motorkutter.

d) Veröffentlichung.

Die monatliche Auktionsstatistik wird durch das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft an Behörden, Interessenten-Verbände, Zeitschriften usw. versandt. Die Tabellen und der zugehörige Text werden in verschiedenen Fischereifachblättern, z. B. in den Mitteilungen des Deutschen Seefischerei-Vereins, regelmässig veröffentlicht.

Die Jahresstatistik wird in dem von dem Reichsernährungsministerium herausgegebenen Jahresbericht über die deutsche Fischerei (Verlag Gebr. Mann, Berlin) veröffentlicht.

e) Verbesserungsvorschläge für die deutsche Seefischereistatistik.

Es ist wünschenswert, dass die Führung der gesamten deutschen Seefischereistatistik in eine Hand gelegt wird. Die geeignete Stelle für die Führung dieser Statistik ist das Statistische Reichsamt, da nur ihm die zur Beschaffung der Statistik erforderlichen gesetzlichen Hilfsmittel und die nötigen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Sowohl der Leiter der Seefischereistatistik als auch der grösste Teil der Bearbeiter müssen Fischereisachverständige sein. Die gegenwärtige Statistik des Reichsamtes genügt den Interessen der Fischwirtschaft und der Fischereiwissenschaft nicht, weil jegliche Fangortsangaben, jegliche Trennung nach Fahrzeugtypen und Fanggeräten fehlt. Die Auktionsstatistik des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft andererseits ist nur eine Teilstatistik und genügt lediglich für die Beurteilung der deutschen Dampfhochseefischerei und Motorkutterhochseefischerei. Die Ausdehnung der Statistik in der Form, wie sie vom Reichsernährungsministerium zur Zeit durchgeführt wird, auf die grosse Heringsfischerei wird keine Schwierigkeiten bereiten, dagegen wird es schwer sein, zuverlässige Angaben über die freihändig verkauften Fänge der Hochseekutter und über die Fänge der gesamten Küstenfischereifahrzeuge der Nord- und Ostseeküste, soweit sie nicht durch die Auktionen gehen, zu erhalten. Falls vorläufig noch beide Statistiken beibehalten werden sollen, so sind zur Verbesserung der Auktionsstatistik folgende Massnahmen vorzuschlagen:

1) Kontrolle der Fangortangaben.

Über die jetzige Kontrolle der Fangortangaben sind auf Seite 9—10 bereits einige Ausführungen gemacht worden. Um die Kontrolle weiter zu verschärfen, ist es notwendig, die Aufzeichnungen in den Schiffsjournalen mit den Fangortangaben ständig oder doch wenigstens durch Stichproben häufig nachzuprüfen. Wünschenswert wäre, wenn an Hand der Schiffsjournale stets der genaue Verlauf der Reise und der Verlauf der verschiedenen Fänge mit den Fangortangaben auf den Fanglisten verglichen werden könnte. Eine solche Kontrolle lässt sich aber nur durchführen, wenn genügend geeignetes Personal vorhanden ist, genügend Mittel für diese Arbeiten zur Verfügung stehen und Durchschläge von den Angaben der Schiffsjournale zur Verfügung gestellt werden können.

2) Unterteilung der Fanggebiete.

Es ist wiederholt die Frage erörtert worden, ob die Unterteilung der Nordsee in die einzelnen Areale beibehalten werden soll. Man ist in Deutschland der Ansicht, dass die Angaben der Statistik für Interessenten und Wissenschaftler brauchbarer und wertvoller sein würden, wenn diese Unterteilung in Areale beibehalten wird. Eine weitere Unterteilung in kleinere Fanggebiete, etwa nach Art der englischen Statistik in Quadrate, wird bei den jetzt vorhandenen Unterlagen und der begrenzten Möglichkeiten der Nachprüfung nicht für ratsam gehalten. Auch steht einer solchen weiteren Unterteilung der Umstand entgegen, dass die deutschen Dampfer auf jeder Reise in den meisten Fällen nicht auf einem Fangplatz bleiben, sondern verschiedene Fangplätze aufsuchen, jedenfalls von einem Quadrat in andere hinüberwechseln würden. Die Fangortangaben würden also unzuverlässiger anstatt genauer werden, solange nicht eine eingehende Kontrolle an Hand der Fangjournale durchführbar gemacht wird.

Es ist ferner erwogen, ob nicht das Skagerrak als ein besonderes Areal dem Fanggebiet »Nordsee« angegliedert werden kann, um die Aufstellungen über die vielen Mischreisen der Dampfer in diesen beiden Gebieten zu vermeiden. Diese Änderung erscheint wünschenswert.

3) Die Berechnung der Fangmenge auf eine Zeiteinheit.

Bei der jetzigen Berechnung der Fangmenge auf den Reisetag ist die verschieden lange Dauer der Hin- und Rückreise zu den Fangplätzen nicht berücksichtigt, da lediglich Abgangs- und Ankunftsdatum genannt wird. Direkt vergleichbar sind nur die Angaben für Gebiete, die von dem Anlandungshafen gleich weit entfernt sind. Ganz abgesehen ist hierbei davon, dass besondere Umstände die Zahl der Reisetage für Hin- und Rückreise beeinflussen können. Auch ist die Zahl der Tage, an denen wegen stürmischen Wetters nicht gefischt wird, unberücksichtigt geblieben. Die Berechnung des Fangergebnisses für den Fangtag, nicht Reisetag, oder noch besser für die Fangstunde, wäre wünschenswert. Hierzu sind allerdings wieder ganz genaue Auszüge aus den Schiffstagebüchern erforderlich. Eine wesentliche Verbesserung gegenüber der jetzigen Berechnung pro Reisetag würde es aber schon bedeuten, wenn man das Fangergebnis auf den Fangtag (nicht Reisetag) ohne die Hin- und Rückreise der Berechnung zu Grunde legen könnte. Es wird möglich sein, für jedes Fanggebiet und für jeden Ausgangshafen die Durchschnittsdauer der Hin- und Rückreise nach den verschiedenen Fangplätzen festzustellen und diese Stunden- oder Tägezahl bei der Reisedauer in Abzug zu bringen. Man würde dann die durchschnittliche Dauer des Aufenthalts des betreffenden Fahrzeugs auf dem Fangplatz haben, also die Anzahl der Fangtage, allerdings ohne Berücksichtigung der wegen schlechten Wetters oder sonstiger Ereignisse ausfallenden Stunden oder Tage, an denen der Fischfang nicht ausgeübt wird. Jedenfalls würden durch diese Berechnung auf den Fangtag doch Werte ermittelt werden, die für die einzelnen Fanggebiete einigermassen untereinander vergleichbar wären.

Summary.

The general statistics of the Reich contain the quantity and the value of all hauls made by the German fishing vessels both of the longshore fishermen and of the deep-sea fishermen showing separately the different kinds of fish, and the landing districts: North Sea coast, Baltic coast and the three big fresh-water lakes adjoining the Baltic, but not fishing places or catching apparatus, nor discriminating between deep-sea fishery and longshore-fishery. These statements are published monthly or annually. Only with regard to a few kinds of fish (cod, haddock, plaice, Norway haddock) a discrimination between the Iceland and Barentssea hauls has been made. The final figures are made by the customs officers guided by the declarations of the auctioneers, fish exploitation companies, fishing companies and individual fishermen. The landings of foreign fishing vessels in German ports are entered in the import statistics.

The auction statistics, based upon the declarations of the fish-market boards, include the quantity and the value of all hauls of the steam-trawlers, deep-sea cutters, and longshore-fishing vessels of the North Sea, in so far as the hauls are sold by auction at the fish-markets. On the other hand, the direct sales of the deep-sea cutters and the longshore-fishermen are not included herein. Special statistics are drawn up covering the hauls of the herring driftnet fishing. In the annual statistics only the catching results outside the coastal waters are recorded. The hauls of the vessels, deep-sea cutters and longshore fishing vessels are booked separately according to the several kinds and sizes of fish as customary in the trade, according to the fishing places (territories and areas), the catching apparatus (trawl, herring trawl, Danish seine). The monthly and annual results are published together with the number and the duration of the voyages, the prices, &c.

A uniformity of German fishing statistics after the model of the present auction-statistics is desirable, giving as at present the data of the fishing places and calculating the hauls based upon the fishing-day (not the travelling-day).

Anmeldestelle oder *Anmeldeposten*
(Fischereigesellschaften, Fischversteigerer) **Nordseegebiet.**

Nachweisung

der von deutschen Fischern und von Mannschaften deutscher Schiffe gefangenen und im Nordseegebiet an Land gebrachten Fische, Robben, Wal- und anderen Seetiere sowie der davon gewonnenen Erzeugnisse für Monat 19

Monat*): ..... Küstengebiet*): ..... Land*): ..... Versteigerer*): .....

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Nr. des Verzeichnisses	kg oder ortsübliche *Mengen*angabe (Stück, Stiege, Wall, Korb, Schock, Hektoliter)	Wert R M	Besondere Bemerkungen über Fang, Geräte usw., Wünsche und Anträge
I. Fische.				
Schellfisch, gross	101			
— , mittel	102			
— , klein	103			
— , IV. Sorte	104			
— , Isländer	105			
— , von der Murmanküste	106			
Weissling (Wittling, Merlan)	107			
Kabliau, gross	108			
— , mittel, klein (Dorsch)	109			
— , Isländer	110			
— , von der Murmanküste	111			
Rochen	112			
Seehecht (Hechtdorsch)	113			
Scholle (Goldbutt), gross, mittel	114			
— , klein	115			
— , lebend	116			
— , Isländer	117			
— , von der Murmanküste	118			
Blendling, Scheefmul, unechte Rotzunge	158			
Knurrhahn, grauer	119			
— , roter	120			
Petermann, echter	159			
Köhler und Pollack	121			
Leng	122			
Haifisch	123			
Katfisch (Seewolf)	124			
Rotzunge, Scharbzunge (*Pl. cinoglossus*), gross, mittel	125			
Rotzunge, klein (*Pl. cynoglossus*)	126			
Rotzunge, echte (*Pl. microcephalus*)	127			
Stör	165			
Heilbutt	128			
Seezunge, gross	129			
— , mittel, klein	130			
Steinbutt, gross, mittel	131			
— , klein	132			
Glattbutt (Tarbutt, Kleist), gross, mittel	133			
Glattbutt, klein	134			
Lachs (Flusslachs)	135			
Zander	136			

*) Ist nicht auszufüllen.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Nr. des Verzeichnisses	kg oder { ortsübliche *Mengen*angabe (Stück, Stiege, Wall, Korb, Schock, Hektoliter) }	Wert R M	Besondere Bemerkungen über Fang, Geräte usw., Wünsche und Anträge
Hecht (Flusshecht)	137			
See-Stint	138			
Finte, Perpel (*clupea finta*)	166			
Aland (Seekarpfen)	167			
Barsch (Fluss- und Meer-)	140			
Rotbarsch	141			
Blei (Brachsen, Brasse)	143			
Meerbrassen (*Sp. centrodontus*)	160			
Scharbe (Kliesche, Platen)	144			
Hering	146			
Sprotte (Breitling)	147			
Aal (Fluss)	148			
— (Meer)	149			
Seeteufel	152			
Langschwanz (Seejungfer)	161			
Makrele	153			
Flundern (Struffbutt)	154			
Meerforelle	169			
Plötze	155			
Seehase	164			
Brosme, Lumb	162			
Verschiedene (Gemengfische)	197			
zusammen...				
II. Schaltiere.				
Muscheln, Strandaustern usw.	201			
Krabben (Garnelen, Granaten)	202			
Hummer	203			
Kaiserhummer (Seegranaten u. andere Seekrebse ausser Taschenkrebsen)	204			
Taschenkrebse, Stück	301			
Austern, Stück	302			
zusammen...				
III. Andere Seetiere.				
Delphine (Tümmler), Stück	401			
Seehunde, Stück	402			
Wildenten, Stück	403			
Tordalken, Lummern, Stück	404			
Möwen, Stück	405			
zusammen...				
IV. Erzeugnisse von Seetieren				
Kaviar	502			
Fischlebern	503			
Fischrogen	504			
Fischtran	505			
Seemoos	506			
zusammen...				

(Unterschrift)

Statistisches Reichsamt.

Fischmarkt .....

Fischdampfer, Hochseekutter oder Küstenfischerfahrzeuge

Fanggebiet .....

Nachweisung

der im Monat ..... 19 ..... versteigerten Fische usw.

Fischart pp.	Pfund	Stück pp.	Wert		Durchschnittspreis je Pfund in Rpf	Bemerkungen
			RM	Rpf		
Hochseehering						
Küstenhering						
Sprott						
Makrele						
Makrele, unechte (Stöcker)						
Tunfisch						
Kabeljau I						
— II						
— III						
Schellfisch I						
— II						
— III						
— IV						
— V						
Kleiner Schellfisch und Wittling						
Wittling (Merlan)						
Seelachs (Köhler) I						
— — II						
Pollack						
Leng						
Seehecht I						
— II						
— III						
Lumb (Brosme)						
Rotbarsch						
Katfisch I						
— II						
Seeteufel						
Knurrhahn, roter						
— grauer						
Petermann (echter)						
Seehase						
Meeraal (Conger)						
Scholle I						
II						
III						
— IV						
— lebende						
Scharbe (Kliesche) I						
— — II						
Butt (Flunder)						
Seezunge I						
II						
III						
Übertrag...						

Fischereistatistik. Muster 1a (1928).

Fischart pp.	Pfund	Stück pp.	Wert		Durchschnittspreis je Pfund in Rpf	Bemerkungen
			RM	Rpf		
Übertrag...						
Rotzunge (*Pl. cynoglossus*) I.....						
— — II.....						
— — III.....						
Limande (echte Rotzunge, *Pl. microcephalus*) I.....						
Limande (echte Rotzunge, *Pl. microcephalus*) II.....						
Scheefsnut (Migram) I.....						
— — II.....						
Heilbutt I.....						
— II.....						
— III.....						
— IV.....						
Steinbutt I.....						
— II.....						
III.....						
— IV.....						
Tarbutt I.....						
— II.....						
— III.....						
Roche I.....						
— II.....						
Dornhai.....						
Heringshai.....						
Andere Haie.....						
Stör.....						
Lachs und Meerforelle.....						
Stint.....						
Maifisch und Finte.....						
Aal (Flussaal).....						
Hecht (Flusshecht).....						
Zander.....						
Kaulbarsch (Stuhren).....						
Brassen (Blei, Plieten).....						
Plötze.....						
Verschiedene Fische.....						
Hummer (Angabe in Pfund und Stück)						
Kaiserhummer (Seegranat) (in Pfund).						
Taschenkrebse (Pfund und Stück)....						
Austern (Pfund und Stück).....						
Muscheln (Strandaustern) (in Pfund)..						
Krabben (Garnelen, Granat) (in Pfund)						
Fischrogen.....						
Fischleber.....						
Fischtran.....						
Zusammen...						

Anmeldestelle oder Anmeldeposten .....
(Fischereigesellschaften, Fischversteigerer)

Ostseegebiet.
Haffe.

Nachweisung

der von deutschen Fischern und von Mannschaften deutscher Schiffe gefangenen und im Ostseegebiet an Land gebrachten Fische, Robben, Wal- und anderen Seetiere sowie der davon gewonnenen Erzeugnisse für Monat 19

Monat*): ..... Küstengebiet*): ..... Land*): ..... Haff*):

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Nr. des Verzeichnisses	kg oder ortsübliche *Mengen*angabe (Stück, Stiege, Wall, Korb, Schock, Hektoliter)	Wert RM	Besondere Bemerkungen über Fang, Geräte usw., Wünsche und Anträge
I. Fische.				
Dorsch (Kabliau, mittel, klein)	109			
Scholle (Goldbutt)	114			
Stör	163			
Steinbutt	131			
Lachs (Flusslachs)	135			
Zander	136			
Hecht (Flusshecht)	137			
Karpfen	163			
See-Stint	138			
Stint, kleiner	139			
Finte, Perpel (*clupea finta*)	166			
Aland (Seekarpfen)	167			
Barsch (Fluss- und Meer-)	140			
Kaulbarsch	142			
Karausche	173			
Ucklei	168			
Blei (Brachsen, Brasse)	143			
Scharbe (Kliesche, Platen)	144			
Schleie	145			
Hering	146			
Sprotte (Breitling)	147			
Stichling	174			
Aal (Fluss-)	148			
Aalraupe, Quappe, Rutte (*lota vulgaris*)	150			
Aalmutter (*Zoarces viviparus*)	151			
Makrele, gemeine	153			
Flunder (Struffbutt)	154			
Meerforelle (*Salmo trutta*)	169			
Neunauge	171			
Hornhecht	175			
Rotauge	156			
Plötze	155			
Ostsee-Schnäpel (Seemaräne)	170			
Weissfisch (Giester)	157			
Wels	178			
Zärte	176			

*) Ist nicht auszufüllen.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Nr. des Verzeichnisses	kg oder { ortsübliche *Mengen*angabe (Stück, Stiege, Wall, Korb, Schock, Hektoliter) }	Wert R M	Besondere Bemerkungen über Fang, Geräte usw., Wünche und Anträge
Rapfen (Schied)	177			
Verschiedene (Gemengfische)	197			
Zusammen...				
II. Schaltiere.				
Muscheln usw.....	201			
Krabben (Garnelen, Granaten) ..	202			
Zusammen...				
III. Andere Seetiere.				
Delphine (Tümmler), Stück.....	401			
Seehunde, Stück.....	402			
Wildenten, Stück.....	403			
Zusammen...				

(Unterschrift)

Bemerkungen.

1. Deutsche See- (Küsten-, See- und Hochsee-) Fischer und Mannschaften deutscher Schiffe haben am Schlusse jedes Monats die von ihnen gefangenen und im deutschen Reiche an Land gebrachten Fangergebnisse und die davon gewonnenen Erzeugnisse dem besonderen Anmeldeposten für die Seefischerei oder der Zollstelle anzumelden. Es genügt mündliche Anmeldung. Zuwiderhandelnde werden nach §§ 1 und 17 des Gesetzes, betr. die Statistik des Warenverkehrs mit dem Ausland, vom 7. Februar 1906 mit einer Ordnungsstrafe bis zu einhundert Mark bestraft.
2. Die Anmeldungen dürfen nur zu Zwecken der amtlichen Seefischereistatistik benutzt werden und sind gebührenfrei.
3. Fischereigesellschaften und Fischversteigerer (Verkäufer, Auktionatoren) haben die Nachweisungen bis spätestens am 14. jedes Monats unmittelbar an das Statistische Reichsamt, sonstige Anmeldeposten spätestens am 5. jedes Monats an die vorgesetzte Zollstelle einzusenden.
4. Zur Küstenfischerei gehört nach dem Fischereigesetz für den preussischen Staat vom 30. Mai 1874 die Fischerei in den der Landeshoheit unterworfenen Teilen der Ostsee, in den offenen Meeresbuchten, den Haffen (Haff, Frisches und Kurisches Haff) und in den grösseren Strömen vor ihrer Einmündung in das Meer.

Heringsfischereigesellschaft ..... *Monat* ..... *192*.....

Fangergebnisse

der deutschen Heringsfischereigesellschaften.

Fang in Kantjes und davon gewonnene Erzeugnisse	Schätzungswert des gesamten Fanges in R M	Art [1]) und Anzahl der Fangfahrzeuge	Anzahl der Fangreisen	Durchschnittsdauer einer Fangreise in Tagen	Fanggerät	Fangort	Bemerkungen (Anträge usw.)
1	2	3	4	5	6	7	8
		..... D.					
		..... D.L.					
		..... M.L.					
		..... S.L.					

[1]) D. = Dampfer.
D.L. = Dampflogger.
M.L. = Motorlogger.
S.L. = Segellogger.

Unterschrift.

Fischereistatistik. Muster 3 (1927).

Name des Fischers: .....

Wohnort:

Ostseegebiet.

Nachweisung für die Seefischereistatistik.

Im Monat ..... 19..... von See oder von der Küste (Haff, Flussmündung) an Land gebrachte Frischfische, Schaltiere, andere Seetiere (insbesondere Seehunde usw.) Erzeugnisse von Seetieren.

(Unterlassung der Anmeldung ist strafbar, ebenso unrichtige Anmeldung.)

Monat*): ..... Küstengebiet*): ..... Land*): ..... Haff*): .....

Tag	Flunder (Struffbutt) Schock oder kg	Hering Wall oder kg	Aal (Fluss) kg	Scholle (Goldbutt) kg	Sprotte (Breitling) Wall oder kg	Dorsch kg	Lachs (Flusslachs) kg	Blei, (Brachsen, Brasse) kg	Plötze, Rotauge kg	Scharbe (Kliesche, Platen) kg	Zander kg	Kaulbarsch kg	Barsch (Fluss- und Meer-) kg	Hecht (Flusshecht) kg	Steinbutt kg	Andere Fische nämlich: kg	Schaltiere (Krabben, Muscheln[1]) usw. kg	Andere Seetiere[1]) Stück
1																		
2																		
3																		
4																		
5																		
6																		
7																		
8																		
9																		
10																		
11																		
12																		
13																		
14																		
15																		
16																		
17																		
18																		
19																		
20																		
21																		
22																		
23																		
24																		
25																		
26																		
27																		
28																		
29																		
30																		
31																		
Zusammen...																		
Preis für 1 kg, Stück, Wall, Stiege, usw...																		
Gesamtwert RM ..																		

*) Ist nicht auszufüllen.

[1]) Kommen andere Schaltiere und andere Seetiere vor, dann sind sie besonders anzugeben.

Die Wertangaben werden vom Anmeldeposten (Fischmeister, Fischereiaufseher, Gemeindevorsteher, Vertrauensmann) eingetragen.

Bemerkungen (Wünsche und Anträge).

Name des Fischers: .....

Wohnort:

Nordseegebiet — 1.

Nachweisung für die Seefischereistatistik.

Im Monat ..... 192..... von See oder von der Küste (Flussmündung) an Land gebrachte Frischfische, Schaltiere, andere Seetiere (insbesondere Seehunde usw.) Erzeugnisse von Seetieren.

(Unterlassung der Anmeldung ist strafbar, ebenso unrichtige Anmeldung.)

Küstengebiet*): ..... Land*): ..... Versteigerer*): .....

Tag	Schellfisch		Scholle (Butt)		Stör	Steinbutt[1])	Glattbutt[1]) (Tarrbutt, Kleist)	Aal[1])	Rochen	Kaiserhummer (Seegranaten u. and. Seekrebse[2])	Krabben (Garnelen, Granaten)	Austern	Muscheln, Strandaustern usw.		Seehunde
	gross	mittel	gross mittel	klein											
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	Stück	kg	kg	Stück
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															
16															
17															
18															
19															
20															
21															
22															
23															
24															
25															
26															
27															
28															
29															
30															
31															
Zusammen...															
reis für 1 kg, Stück, Vall, Stiege, usw...															
esamtwert RM ..															

[1]) Getrennt aufzuführen nach gross, mittel und klein, Aal getrennt nach Fluss- und Meeraal.

[2]) Taschenkrebse sind nach Stück anzugeben. Sonstige Schaltiere sind besonders aufzuführen.

Die Wertangaben werden vom Anmeldeposten (Fischmeister, Fischereiaufseher, Gemeindevorsteher, Vertrauensmann) eingetragen.

*) Ist nicht auszufüllen.

Bemerkungen (Wünsche und Anträge):

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

1. Übersicht über die von deutschen Fischern und Mannschaften deutscher Schiffe gefangenen Seetiere sowie über die davon vor der Landung gewonnenen Erzeugnisse für das Jahr 1927.

A. Nordseegebiet.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Emsgebiet und Ostfriesland	Oldenburg	Bremen	Übriges Wesergebiet	Hamburg	Übriges Elbegebiet	Westküste von Schleswig-Holstein und Helgoland	Zusammen (Nordseegebiet)			
								1927		1926	
	Kilogramm							kg	RM	kg	RM
I. Fische.											
Schellfisch, gross											
— mittel											
— klein											
IV. Sorte											
— Isländer											
— von der Murmanküste											
Weissling (Wittling, Merlan)											
Kabliau, gross											
— mittel, klein (Dorsch)											
— Isländer											
— von der Murmanküste											
Rochen											
Seehecht (Hechtdorsch)											
Scholle (Goldbutt), gross, mittel											
— klein											
lebend											
— Isländer											
— von der Murmanküste											
Blendling (Scharbzunge, unechte Rotzunge)											
Knurrhahn, grauer											
— roter											
Petermann, echter											
Seelachs (Köhler) und Pollack											
Leng											
Haifisch											
Katfisch (Seewolf)											
Rotzunge, Hundszunge, gross, mittel											
Rotzunge, klein											
— echte											
Stör											
Heilbutt											
Seezunge, gross											
— mittel, klein											
Steinbutt, gross, mittel											
— klein											
Glattbutt (Tarbutt, Kleist), gross, mittel											
Glattbutt, klein											
Lachs (Fluss-)											
Zander											

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Emsgebiet und Ostfriesland	Oldenburg	Bremen	Übriges Wesergebiet	Hamburg	Übriges Elbegebiet	Westküste von Schleswig-Holstein und Helgoland	Zusammen (Nordseegebiet)			
								1927		1926	
	Kilogramm							kg	RM	kg	RM
Hecht (Fluss-)											
See-Stint											
Finte, Perpel											
Aland (Seekarpfen)											
Barsch											
Rotbarsch											
Kaulbarsch											
Blei (Brachsen, Brasse)											
Meerbrassen											
Scharbe (Kliesche, Platen)											
Hering											
Sprotte (Breitling)											
Aal (Fluss- und Meer-)											
Seeteufel											
Langschwanz (Seejungfer)											
Makrele											
Flunder (Struffbutt)											
Plötze (Rotauge)											
Seehase											
Brosme, Lumb											
Verschiedene											
Zusammen...											
II. Schaltiere.											
Muscheln usw.											
Krabben (Garnelen, Granaten)											
Hummer											
Kaiserhummer											
Taschenkrebse Stück											
Austern -											
Zusammen... kg / Stück											
III. Andere Seetiere											
Delphine, Seehunde, Wildenten usw. Stück											
IV. Erzeugnisse von Seetieren											
Salzheringe											
Kaviar											
Fischlebern											
Fischrogen											
Fischtran											
Seemoos											
Zusammen...											
Zusammen I—IV... kg / Stück											

B. Ostseegebiet ohne Haffe.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Ostküste von Schleswig-Holstein	Lübeck	Mecklenburg	Vorpommern und Rügen bis einschl. Pommersche Bucht	Hinterpommern	Danziger Bucht	Kurische Nehrung	Zusammen (Ostseegebiet) 1927		Zusammen (Ostseegebiet) 1926	
	Kilogramm							kg	RM	kg	RM
I. Fische.											
Weissling (Wittling, Merlan)											
Dorsch (Kabliau)											
Scholle (Goldbutt)											
Stör											
Steinbutt											
Lachs (Fluss-)											
Zander											
Hecht (Fluss-)											
See-Stint											
Stint, kleiner											
Finte, Perpel											
Barsch											
Kaulbarsch											
Blei (Brachsen, Brasse)											
Scharbe (Kliesche, Platen)											
Schleie											
Hering											
Sprotte (Breitling)											
Stichling											
Aal (Fluss-)											
Aalraupe (Quappe, Rutte)											
Aalmutter											
Makrele											
Flunder (Struffbutt)											
Meerforelle											
Hornhecht											
Plötze (Rotauge)											
Ostsee-Schnäpel (Seemaräne)											
Weissfisch (Giester)											
Zärte											
Seehase											
Verschiedene											
Zusammen											
II. Schaltiere.											
Muscheln											
Krabben (Garnelen, Granaten)											
Zusammen											
III. Andere Seetiere.											
Delphine, Seehunde, Wildenten usw. Stück											
Zusammen I—III kg											
Zusammen I—III Stück											
Hierzu Haffe kg											
Hierzu Haffe Stück											
Ostseegebiet zusammen kg											
Ostseegebiet zusammen Stück											
Hierzu Nordseegebiet kg											
Hierzu Nordseegebiet Stück											
Nord- und Ostseegebiet Zusammen kg											
Nord- und Ostseegebiet Zusammen Stück											

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

2. Haffe. Ertrag der Haffischerei im Jahre 1927.

Fische und andere Seetiere	Stettiner Haff	Frisches Haff	Kurisches Haff	Zusammen			
				1927		1926	
	Kilogramm			Kilogramm	R M	Kilogramm	R M
Dorsch (Kabliau)							
Lachs (Fluss-)							
Zander							
Hecht (Fluss-)							
Seestint							
Stint, kleiner							
Ziegen							
Finte, Perpel							
Barsch							
Kaulbarsch							
Karausche							
Ucklei							
Blei (Brachsen, Brasse)							
Schleie							
Hering							
Stichling							
Aal (Fluss-)							
Aalraupe (Quappe, Rutte)							
Flunder (Struffbutt)							
Meerforelle							
Neunauge							
Plötze							
Rotauge							
Ostsee-Schnäpel							
Weissfisch (Giester)							
Wels							
Zärte							
Verschiedene							
Zusammen Fische...							
dazu Seehunde, Wildenten usw. Stück							
Zusammen... kg / Stück							

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

6. Durchschnittspreise (Grosshandels-Einkaufspreise) für das Jahr 1927.

(In RM je kg)

A. Nordsee.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr insgesamt 1927	Jahr insgesamt 1926
I. Fische.														
Schellfisch, gross														
— mittel														
— klein														
— IV. Sorte														
— Isländer														
— von der Murmanküste														
Weissling (Wittling, Merlan)														
Kabliau, gross														
— mittel, klein (Dorsch)														
— Isländer														
— von der Murmanküste														
Rochen														
Seehecht (Hechtdorsch)														
Scholle (Goldbutt), gross, mittel														
— klein														
lebend														
— Isländer														
— von der Murmanküste														
Blendling (Scharbzunge, unechte Rotzunge)														
Knurrhahn, grauer														
— roter														
Petermann, echter														
Seelachs (Köhler) und Pollack														
Leng														
Haifisch														
Katfisch (Seewolf)														
Rotzunge, Hundszunge, gross, mittel														
Rotzunge, klein														
— echte														
Stör														
Heilbutt														
Seezunge, gross														
— mittel, klein														
Steinbutt, gross, mittel														
— klein														
Glattbutt (Tarbutt, Kleist), gross, mittel														
Glattbutt, klein														
Lachs (Ems-, Weser-, Elbe- usw. Lachs)														
Zander														
Hecht (Fluss-)														
See-Stint														
Aland (Seekarpfen)														
Finte, Perpel														
Barsch														
Rotbarsch														

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	December	Jahr insgesamt 1927	Jahr insgesamt 1926
Kaulbarsch														
Blei (Brachsen, Brasse)														
Scharbe (Kliesche, Platen)														
Schleie														
Hering														
Sprotte (Breitling)														
Aal (Fluss- und Meer-)														
Seeteufel														
Langschwanz (Seejungfer)														
Makrele														
Flunder (Struffbutt)														
Meerforelle														
Plötze (Rotauge)														
Nordseeschnäpel														
Seehase														
Brosme, Lumb														
Verschiedene														
II. Schaltiere														
Muscheln usw. kg														
Krabben (Garnelen, Granaten)														
Hummer														
Kaiserhummer														
Taschenkrebse Stück														
Austern —														
III. Erzeugnisse von Seetieren.														
Kaviar														
Fischlebern														
Fischrogen														
Fischtran														
Seemoos														

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

Noch: 6. Durchschnittspreise (Grosshandels-Einkaufspreise) für das Jahr 1927 (in RM je kg)

B. Ostsee.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr insgesamt 1927	Jahr insgesamt 1926
I. Fische.														
Weissling (Wittling, Merlan)														
Dorsch (Kabliau)														
Scholle (Goldbutt)														
Stör														
Steinbutt														
Lachs (Fluss-)														
Zander														
Hecht (Fluss-)														
See-Stint														
Stint, kleiner														
Finte, Perpel														
Barsch														
Kaulbarsch														
Karausche														
Ucklei														
Blei (Brachsen, Brasse)														
Scharbe (Kliesche, Platen)														
Schleie														
Hering														
Sprotte (Breitling)														
Stichling														
Aal (Fluss-)														
Aalraupe (Quappe, Rutte)														
Aalmutter														
Makrele														
Flunder (Struffbutt)														
Meerforelle														
Neunauge														
Hornhecht														
Rotauge														
Plötze														
Ostsee-Schnäpel (Seemaräne)														
Weissfisch (Giester)														
Wels														
Zärte														
Verschiedene														
II. Schaltiere.														
Muscheln														
Krabben (Garnelen, Granaten)														

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

7. Versteigerungen im Jahre 1927.

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Städtischer Fischmarkt Emden		Fischereihafen-Betriebsgenossenschaft Wesermünde		Städtische Fischereidirektion in Bremerhaven		Staatliche Fischereiinspektion in Cuxhaven		Staatliche Fischereidirektion in Hamburg		Städtische Fischereidirektion in Altona	
	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM
I. Fische.												
Schellfisch, gross												
— mittel												
— klein												
— IV. Sorte												
— Isländer												
— von der Murmanküste												
Weissling (Wittling, Merlan)												
Kabliau, gross												
— mittel, klein (Dorsch)												
— Isländer												
— von der Murmanküste												
Rochen												
Seehecht (Hechtdorsch)												
Scholle (Goldbutt), gross, mittel												
- klein												
- lebend												
— Isländer												
— von der Murmanküste												
Blendling (Scharbzunge, unechte Rotzunge)												
Knurrhahn, grauer												
— roter												
Petermann, echter												
Seelachs (Köhler) und Pollack												
Leng												
Haifisch												
Katfisch (Seewolf)												
Rotzunge, Hundszunge, gross, mittel												
Rotzunge, klein												
— echte												
Stör												
Heilbutt												
Seezunge, gross												
— mittel, klein												
Steinbutt, gross, mittel												
— klein												
Glattbutt (Tarbutt, Kleist), gross, mittel												
Glattbutt, klein												
Lachs (Fluss-)												
Hecht (Fluss-)												
See-Stint												
Finte, Perpel												
Aland (Seekarpfen)												
Barsch												
Rotbarsch												
Kaulbarsch												

Seetiere und davon gewonnene Erzeugnisse	Städtischer Fischmarkt Emden		Fischereihafen-Betriebsgenossenschaft Wesermünde		Städtische Fischereidirektion in Bremerhaven		Staatliche Fischereiinspektion in Cuxhaven		Staatliche Fischereidirektion in Hamburg		Städtische Fischereidirektion in Altona	
	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM	kg	RM
Blei (Brachsen, Brasse)												
Scharbe (Kliesche, Platen)												
Hering												
Sprotte (Breitling)												
Aal (Fluss- und Meer-)												
Seeteufel												
Langschwanz (Seejungfer)												
Makrele												
Flunder (Struffbutt)												
Seehase												
Brosme, Lumb												
Verschiedene												
Zusammen...												
II. Schaltiere.												
Muscheln usw.												
Krabben (Garnelen, Granaten)												
Hummer												
Kaiserhummer												
Taschenkrebse Stück												
Austern —												
Zusammen... kg / Stück												
III. Andere Seetiere.												
Delphine und Seehunde Stück												
IV. Erzeugnisse von Seetieren.												
Salzheringe												
Kaviar												
Fischlebern												
Fischrogen												
Fischtran												
Zusammen...												
Summe I—IV... kg / Stück												

Deutsche Seefischerei im Jahre 1927.

8. Heringsfischerei in den Jahren 1925, 1926 und 1927.

(Seepackung: 1 Kantje = ca. 115 kg brutto; Landpackung: 1 Tonne (Fass) = ca. 150 kg brutto und ca. 105 kg Nettofischgehalt).

Die Zahlen in Kursivdruck beziehen sich auf Dampfer, Dampf- oder Motorlogger. Sie sind in den anderen Zahlen nicht inbegriffen.

Gesellschaften	Jahr	Zahl der		Fänge											
				in Kantjes			nach Schiffen								
							Höchster Fang				Niedrigster Fang				
									Kantjes				Kantjes		
		Schiffe	Reisen	zusammen	für jedes Schiff	für jede Reise	Nummer des Schiffes	Zahl der Reisen	zusammen	für die Reise	Nummer des Schiffes	Zahl der Reisen	zusammen	für die Reise	in Tonnen
1. Leerer Heringsfischerei-A.-G., Leer															
2. Emder Heringsfischerei-A.-G., Emden															
3. Heringsfischerei »Dollart« A.-G. Emden															
4. Heringsfischerei »Grosser Kurfürst« A.-G., Emden															
5. Elsflether Heringsfischerei-Gesellschaft, Elsfleth															
6. Braker Heringsfischerei-A.-G., Brake															
7. Heringsfischerei-A.-G. »Visurgis«, Nordenham															
8. Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft, Vegesack															
9. Hochseefischerei Bremerhaven A.-G., Bremerhaven															
10. Deutsche Fischerei in Wesermünde A.-G.															
11. Glückstädter Fischerei-A.-G., Glückstadt															

Für Dampfer.

Benutztes Gerät zu unterstreichen oder, falls nicht angegeben, einzutragen.

Fanggeräte: Gewöhnliches Grundschleppnetz.
Heringsschleppnetz.
Gewöhnliches Grundschleppnetz mit engem Steert,

Fangort:

Hering	Sprott	Makrele	Unechte Makrele (Stöcker)	Thunfisch	Kabeljau			Schellfisch					Kleiner Schellfisch und Wittling (gemischt)	Wittling (Merlan)	Seelachs (Köhler)		Pollack	Leng	Seehecht		
					I	II	III	I	II	III	IV	V			I	II			I	II	III
℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔

Anlage 14.

Für Hochseekutter.

Benutztes Gerät zu unterstreichen oder, falls nicht angegeben, einzutragen.

Gewöhnliches Grundschleppnetz
Schollenkurre.
Zungenkurre.
Austernkurre.
Snurrwade.
Treibnetz.
Heringshamen.

Hering	Sprott	Spitzen	Makrele	Kabeljau			Schellfisch					Kleiner Schellfisch und Wittling (gemischt)	Wittling (Merlan)	Seehecht			Knurr
				I	II	III	I	II	III	IV	V			I	II	III	roter
℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔

Anmeldung beim Fischmarkt:

Wassertiefe in Meter: ..... Abgegangen vom Hafen am ..... ten ..... 19 .....

Angekommen (Ankunftstag, nicht Versteigerungstag) am ..... ten 19

Knurrhahn		Petermann echter	Seehase	Meeraal (Conger)	Scholle					Scharbe (Kliesche)		Butt (Flunder)	Seezunge			Rotzunge (Pl. cynoglossus)			Limande (Echte Rotzunge) (Pl. microcephalus)		Scheefsnut (Migram)		Heilbutt			
roter	grauer				I	II	III	IV	lebend	I	II		I	II	III	I	II	III	I	II	I	II	I	II	III	IV
℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔

Anmeldung beim Fischmarkt:

Abgegangen vom Hafen am ..... 19 ..... Fangort: .....

Angekommen (Ankunfts-, nicht Versteigerungstag) am 19 Wassertiefe in Meter:

Scholle			Scharbe (Kliesche)		Butt (Flunder)	Seezunge			Limande (echte Rotzunge)		Steinbutt				Tarbutt (Kleist		
III	IV	lebend	I	II		I	II	III	I	II	I	II	III	IV	I	II	III
℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔	℔

Name des Fischdampfers .....

Steinbutt				Tarbutt (Kleist)			Roche		Dornhai	Heringshai	Andere Haie	Stör	Lachs und Meerforelle					Verschied. Fische	Hummer (in ℔ und St. anzugeben)	Kaiserhummer (Seegranat)	Taschenkrebse (in ℔ und St. anzugeben)	Austern (in ℔ und St. anzugeben)	Fischrogen	Insgesamt
I ℔	II ℔	III ℔	IV ℔	I ℔	II ℔	III ℔	I ℔	II ℔	℔	℔	℔	℔	℔					℔		℔			℔	℔

Unterscheidungszeichen und Nummer des

Motorfahrzeuges .....

Segelfahrzeuges .....

Roche		Dornhai	Heringshai	Andere Haie	Stör	Lachs und Meerforelle						Verschiedene Fische	Hummer (in ℔ und Stück anzugeben)	Kaiserhummer (Seegranat)	Taschenkrebse (in ℔ und Stück anzugeben)	Austern (in ℔ und Stück anzugeben)	Insgesamt
I ℔	II ℔	℔	℔	℔	℔	℔						℔		℔			℔

Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Fischmarkt . . . . . .
Fischdampfer, Hochseekutter oder Küstenfischerfahrzeuge
Fanggebiet

Nachweisung

der im Monat *19* ..... *versteigerten Fische u. s. w.*

Fischart pp.	Pfund	Stück pp.	Wert		Durchschnittspreis je Pfund in Rpf	Bemerkungen
			RM	Rpf		
Hochseehering						
Küstenhering						
Sprott						
Makrele						
Makrele, unechte (Stöcker)						
Tunfisch						
Kabeljau I						
— II						
— III						
Schellfisch I						
— II						
— III						
— IV						
V						
Kleiner Schellfisch und Wittling						
Wittling (Merlan)						
Seelachs (Köhler) I						
— — II						
Pollack						
Leng						
Seehecht I						
— II						
— III						
Lumb (Brosme)						
Rotbarsch						
Katfisch I						
— II						
Seeteufel						
Knurrhahn, roter						
— grauer						
Peterman (echter)						
Seehase						
Meeraal (Conger)						
Scholle I						
— II						
III						
— IV						
— lebend						
Scharbe (Kliesche) I						
— — II						
Butt (Flunder)						
Seezunge I						
— II						
— III						
Übertrag...						

Fischart pp.	Pfund	Stück pp.	Wert		Durchschnittspreis je Pfund in Rpf	Bemerkungen
			RM	Rpf		
Übertrag...						
Rotzunge (*Pl. cynoglossus*) I.....						
— — II.....						
— — III.....						
Limande (echte Rotzunge, *Pl. microcephalus*) I.....						
Limande (echte Rotzunge, *Pl. microcephalus*) II.....						
Scheefsnut (Migram) I.....						
— — II.....						
Heilbutt I.....						
— II.....						
— III.....						
— IV.....						
Steinbutt I.....						
— II.....						
— III.....						
— IV.....						
Tarbutt I.....						
— II.....						
— III.....						
Roche I.....						
— II.....						
Dornhai.....						
Heringshai.....						
Andere Haie.....						
Stör.....						
Lachs und Meerforelle.....						
Stint.....						
Maifisch und Finte.....						
Aal (Flussaal).....						
Hecht (Flusshecht).....						
Zander.....						
Kaulbarsch (Stuhren).....						
Brassen (Blei, Plieten).....						
Plötze.....						
Verschiedene Fische.....						
Hummer (Angabe in Pfund und Stück)						
Kaiserhummer (Seegranat) (in Pfund).						
Taschenkrebse (Pfund und Stück)....						
Austern (Pfund und Stück).....						
Muscheln (Strandaustern) (in Pfund)..						
Krabben (Garnelen, Granat) (in Pfund)						
Fischrogen.....						
Fischleber.....						
Fischtran.....						
Zusammen...						

Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Auf der Fangreise vom ..... 19..... bis ..... 19 .

beobachtete Fischerfahrzeuge.

Beobachter: Kapitän . . . . . *vom Fischdampfer* . . . . .

Datum	Position				Der beobachteten Fischerfahrzeuge		Tätigkeit*)	
	N. B.		O. L.		Namen	Buchstaben und Nummer	des beobachtenden Fahrzeuges	der beobachteten Fahrzeuge
	Grad	Minuten	Grad	Minuten				

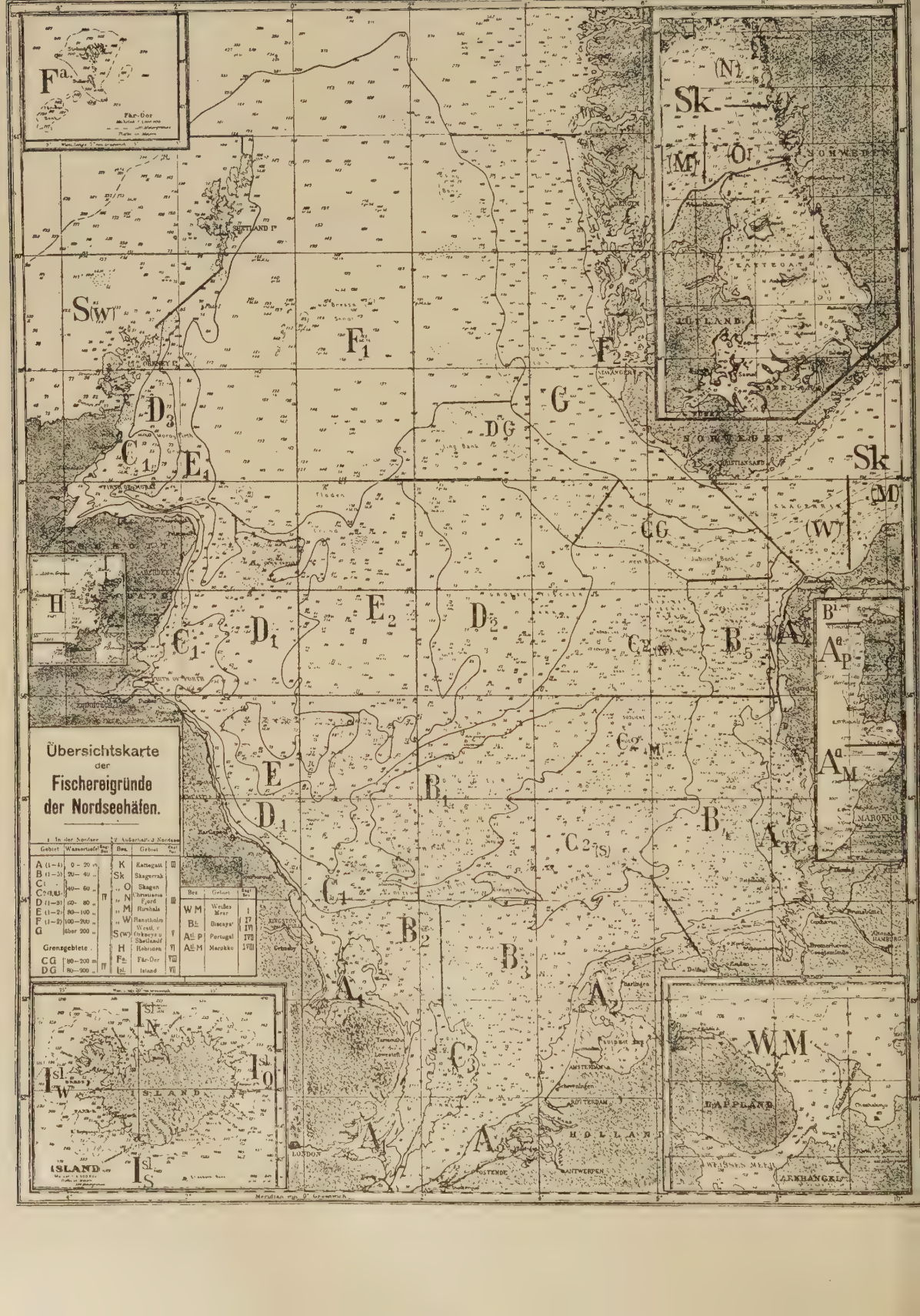
*) f = fischend, d = dampfend.

Anlage 17.

Fluss- und Küstenfischerfahrzeuge.

Fischmarkt: ..... Monat:

Lfde Nr.	Unterscheidungszeichen und Nummer der Fahrzeuge	Angabe ob Segler (S.) oder Motorfahrzeug (M.)	Datum der Ankunft	Fangort	Fanggerät	Fangmenge in Pfund															
						Stint	Aal	Butt	Hering	Sprott	Stuhren	Plieten	Uklei	Quappen	Maifisch	Rotauge	Schnepel	Barsch	Brassen		Insgesamt


Übersichtskarte
der
Fischereigründe
der Nordseehäfen.
Fa.
Sk
(N)
(M)
Or
(W)
Sk
(M)
SW
F1
F2
G
DG
D3
C1
E1
CG
H
E2
D2
D1
C1
C2 (W)
B5
A5
Ap
AM
E
D1
B1
C2 (S)
B4
A3
C4
B2
B3
A1
A2
C3
A4
A
WM
Isl N
Isl O
Isl W
Isl S
ISLAND
HOLLAND
LAPPLAND
Meridian von Greenwich

Tabellen zur Seefischereifangstatistik 1927.

Gesamt-Anlandungen in Pfund durch Fischdampfer mit allen Fanggeräten

Tabelle 1. im Jahre 1927. (Aus allen Fanggebieten.)

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtfanges 1927	% des Gesamtfanges 1926
Schellfisch I															
— II															
— III															
— IV															
— V															
Sa. Schellfisch															
Wittling															
Kabeljau I															
— II															
— III															
Sa. Kabeljau															
Roche															
Seehecht															
Scholle I															
— II															
— III															
— IV															
Sa. Scholle															
Scharbe															
Scharbzunge															
Flunder (Butt)															
Knurrhahn															
Petermann (echter)															
Seelachs (Köhler)															
Pollack															
Leng															
Haifisch															
Katfisch															
Rotzunge															
Echte Rotzunge															
Stör															
Heilbutt															
Seezunge I															
— II															
— III															
Sa. Seezunge															
Steinbutt I															
— II															
III															
IV															
Sa. Steinbutt															
Tarbutt I															
— II															
— III															
Sa. Tarbutt															
Rotbarsch															
Hering															
Makrele															
Seeteufel															
Lumb															
Diverse Fische															
Hummer															
Seegranat															
Krebse															
Austern															
Rogen															
Zusammen															
1926															
% des Jahresfanges															
Zahl der Reisen															
Zahl der Reisetage															
Durchschnittsdauer je Reise in Tagen															
Fang p. Reisetag (Pfd.)															

Auktionswert in RM der im Jahre 1927 durch Fischdampfer aus allen Fanggebieten angelandeten Fangmengen.

Tabelle 2.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtwertes
Schellfisch I														
— II														
— III														
— IV														
V														
Sa. Schellfisch														
Wittling														
Kabeljau I														
— II														
— III														
Sa. Kabeljau														
Roche														
Seehecht														
Scholle I														
— II														
— III														
— IV														
Sa. Scholle														
Scharbe														
Scharbzunge														
Flunder (Butt)														
Knurrhahn														
Petermann (echter)														
Seelachs (Köhler)														
Pollack														
Leng														
Haifisch														
Katfisch														
Rotzunge														
Echte Rotzunge														
Stör														
Heilbutt														
Seezunge I														
— II														
— III														
Sa. Seezunge														
Steinbutt I														
II														
III														
IV														
Sa. Steinbutt														
Tarbutt I														
— II														
III														
Sa. Tarbutt														
Rotbarsch														
Hering														
Makrele														
Seeteufel														
Lumb														
Diverse Fische														
Hummer														
Seegranat														
Krebse														
Austern														
Rogen														
Zusammen														
% des Jahreswertes														
Durchschnittspreis je Pfd. in Pfenning														

Gesamt-Anlandungen in Pfund durch Fischdampfer mit dem gewöhnlichen Grundschleppnetz im Jahre 1927. (Aus allen Fanggebieten).

Tabelle 3.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtfanges 1927	% des Gesamtfanges 1926
Schellfisch I															
— II															
— III															
— IV															
— V															
Sa. Schellfisch															
Wittling															
Kabeljau I															
— II															
— III															
Sa. Kabeljau															
Roche															
Seehecht															
Scholle I															
— II															
— III															
— IV															
Sa. Scholle															
Scharbe															
Scharbzunge															
Flunder (Butt)															
Knurrhahn															
Petermann (echter)															
Seelachs (Köhler)															
Pollack															
Leng															
Haifisch															
Katfisch															
Rotzunge															
Echte Rotzunge															
Stör															
Heilbutt															
Seezunge I															
— II															
— III															
Sa. Seezunge															
Steinbutt I															
— II															
III															
IV															
Sa. Steinbutt															
Tarbutt I															
— II															
— III															
Sa. Tarbutt															
Rotbarsch															
Hering															
Makrele															
Seeteufel															
Lumb															
Diverse Fische															
Hummer															
Seegranat															
Krebse															
Austern															
Rogen															
Zusammen															
1926															
% des Jahresfanges															
Zahl der Reisen															
Zahl der Reisetage															
Durchschnittsdauer je Reise in Tagen															
Fang p. Reisetag (Pfd.)															

Gesamt-Anlandungen in Pfund durch Fischdampfer mit dem Heringsschleppnetz im Jahre 1927. (Aus allen Fanggebieten).

Tabelle 4.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtfanges 1927	% des Gesamtfanges 1926
Schellfisch I															
— II															
— III															
— IV															
— V															
Sa. Schellfisch															
Wittling															
Kabeljau I															
— II															
— III															
Sa. Kabeljau															
Roche															
Seehecht															
Scholle I															
— II															
— III															
— IV															
Sa. Scholle															
Scharbe															
Scharbzunge															
Flunder (Butt)															
Knurrhahn															
Petermann (echter)															
Seelachs (Köhler)															
Pollack															
Leng															
Haifisch															
Katfisch															
Rotzunge															
Echte Rotzunge															
Stör															
Heilbutt															
Seezunge I															
— II															
— III															
Sa. Seezunge															
Steinbutt I															
— II															
— III															
— IV															
Sa. Steinbutt															
Tarbutt I															
— II															
— III															
Sa. Tarbutt															
Rotbarsch															
Hering															
Makrele															
Seeteufel															
Lumb															
Diverse Fische															
Hummer															
Seegranat															
Krebse															
Austern															
Rogen															
Zusammen															
1926															
% des Jahresfanges															
Zahl der Reisen															
Zahl der Reisetage															
Durchschnittsdauer je Reise in Tagen															
Fang p. Reisetag (Pfd.)															

Auktions-Durchschnittspreis pro Pfd. in Pfennigen der durch Fischdampfer im Jahre 1927 angebrachten Fischsorten. Gebiet Nordsee einschl. Skagerrak und Kattegat und deren gemischte Fangplätze.

Tabelle 7.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Schellfisch I													
— II													
— III													
— IV													
— V													
Sa. Schellfisch													
Wittling													
Kabeljau I													
— II													
— III													
Sa. Kabeljau													
Roche													
Seehecht													
Scholle I													
— II													
— III													
— IV													
Sa. Scholle													
Scharbe													
Scharbzunge													
Flunder (Butt)													
Knurrhahn													
Petermann (echter)													
Seelachs (Köhler)													
Pollack													
Leng													
Haifisch													
Katfisch													
Rotzunge													
Echte Rotzunge													
Stör													
Heilbutt													
Seezunge I													
— II													
— III													
Sa. Seezunge													
Steinbutt I													
— II													
— III													
— IV													
Sa. Steinbutt													
Tarbutt I													
— II													
— III													
Sa. Tarbutt													
Rotbarsch													
Hering													
Makrele													
Seeteufel													
Lumb													
Diverse Fische													
Hummer													
Seegranat													
Krebse													
Austern													
Rogen													
Zusammen													

Tabelle 37. Gesamt-Anlandungen in Pfund durch Motorfahrzeuge mit allen Fanggeräten im Jahre 1927. Fänge nur aus der südlichen Nordsee.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtfanges 1927	% des Gesamtfanges 1926
Schellfisch I															
— II															
— III															
— IV															
— V															
Sa. Schellfisch															
Wittling															
Kabeljau I															
— II															
— III															
Sa. Kabeljau															
Roche															
Seehecht															
Scholle I															
— II															
— III															
— IV															
— lebende															
Sa. Scholle															
Scharbe															
Scharbzunge															
Flunder (Butt)															
Knurrhahn															
Petermann (echter)															
Seelachs (Köhler)															
Pollack															
Leng															
Haifisch															
Katfisch															
Rotzunge															
Echte Rotzunge															
Stör															
Heilbutt															
Seezunge I															
— II															
— III															
Sa. Seezunge															
Steinbutt I															
— II															
— III															
— IV															
Sa. Steinbutt															
Tarbutt I															
— II															
— III															
Sa. Tarbutt															
Rotbarsch															
Hering															
Makrele															
Seeteufel															
Lumb															
Diverse Fische															
Hummer															
Seegranat															
Krebse															
Austern															
Rogen															
Zusammen															
1926															
% des Jahresfanges															
Zahl der Reisen															
Fang pro Reise (Pfd.)															

Auktionswert in RM der im Jahre 1927 durch Motorfahrzeuge aus der südlichen Nordsee angelandeten Fangmengen.

Tabelle 38.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Ma	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt	% des Gesamtwertes
Schellfisch I														
— II														
— III														
— IV														
— V														
Sa. Schellfisch														
Wittling														
Kabeljau I														
— II														
— III														
Sa. Kabeljau														
Roche														
Seehecht														
Scholle I														
— II														
— III														
— IV														
— lebende														
Sa. Scholle														
Scharbe														
Scharbzunge														
Flunder (Butt)														
Knurrhahn														
Petermann (echter)														
Seelachs (Köhler)														
Leng														
Haifisch														
Katfisch														
Rotzunge														
Echte Rotzunge														
Stör														
Heilbutt														
Seezunge I														
— II														
— III														
Sa. Seezunge														
Steinbutt I														
— II														
— III														
— IV														
Sa. Steinbutt														
Tarbutt I														
— II														
— III														
Sa. Tarbutt														
Rotbarsch														
Hering														
Makrele														
Seeteufel														
Lumb														
Diverse Fische														
Hummer														
Seegranat														
Krebse														
Austern														
Rogen														
Zusammen														
% des Jahreswertes														

Auktions-Durchschnittspreis pro Pfund in Pfennigen der durch Motorfahrzeuge aus der südlichen Nordsee im Jahre 1927 angebrachten Fischsorten.

Tabelle 39.

Fischart und Sorte	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Schellfisch I													
— II													
— III													
— IV													
— V													
Sa. Schellfisch													
Wittling													
Kabeljau I													
— II													
— III													
Sa. Kabeljau													
Roche													
Seehecht													
Scholle I													
— II													
— III													
— IV													
— lebende													
Sa. Scholle													
Scharbe													
Scharbzunge													
Flunder (Butt)													
Knurrhahn													
Petermann (echter)													
Seelachs (Köhler)													
Leng													
Haifisch													
Katfisch													
Rotzunge													
Echte Rotzunge													
Stör													
Heilbutt													
Seezunge I													
— II													
— III													
Sa. Seezunge													
Steinbutt I													
— II													
— III													
— IV													
Sa. Steinbutt													
Tarbutt I													
— II													
— III													
Sa. Tarbutt													
Rotbarsch													
Hering													
Makrele													
Seeteufel													
Lumb													
Diverse Fische													
Hummer													
Seegranat													
Krebse													
Austern													
Rogen													
Zusammen													